

Spielerisch Lernen und Begreifen (Kindergarten ZELTINGERSTRASSE)

Das Lernen im Spiel nimmt einen besonderen Stellenwert ein.

Das Spiel ist die Grundvoraussetzung für das Lernen. Es bietet vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten, Erlerntes umzusetzen und zu festigen.

Wir geben den Kindern im Kindergarten genügend Gelegenheit, sowohl im freien Spiel als auch in angeleiteten Angeboten viele Kompetenzen erwerben zu können.



Im Spiel setzen Kinder sich mit der Welt auseinander, kommen mit anderen Kindern in Kontakt, messen ihre Kräfte untereinander, entwickeln Initiativen und leben ihre Fantasie und Kreativität aus. Nur wenn Kinder genügend Zeit und Raum zum Spiel mit anderen haben, können sie künftigen Leistungserwartungen gerecht werden.

Selbstständigkeit und soziale Kompetenz der Kinder wachsen, wenn sie ihre Spielpartner selbst auswählen und entschieden können, wo und wie lange sie zusammen spielen wollen.

In der gemeinsamen Erarbeitung von Regeln und Grenzen erfahren die Kinder wie Respekt und Toleranz.

Besonders im Jahr vor dem Schuleintritt ist das selbstbestimmte Spiel von Kindern besonders wichtig.

Die Fähigkeiten, die charakteristisch sind für eine gute Spielfähigkeit, sind sozusagen deckungsgleich mit geforderten Verhaltensweisen für die Schulfähigkeit.

Wir arbeiten in verschiedenen Sozialformen.

Unter Sozialformen verstehen wir die verschiedenen Gruppierungen, die von der Einzelbeschäftigung über die Kleingruppenarbeit, Teilgruppenarbeit bis zur Gesamtgruppe reichen.

Alle Sozialformen stehen gleichwertig nebeneinander. Welche Sozialformen gewählt wird entscheidet das jeweilige Angebot, aber auch Alter, Interesse, Entwicklungsstand und Sozialfähigkeit der einzelnen Kinder.

Wichtig ist uns dabei, dass das einzelne Kind spielerisch Inhalte erleben, erkennen und begreifen kann.

Dies motiviert und fördert die Lernfreude bzw. Neugier der Kinder. Bücher, Experimente, Lieder,

Sachgespräche unterstützen die kognitiven Fähigkeiten. Das mathematische Denken wird mithilfe von Konstruktionsmaterial und alltäglichen Situationen wie zum Beispiel das Zählen angeregt.

Mehr Sicherheit durch Bewegung

In keinem Lebensalter spielt Bewegung eine so große Rolle wie in der frühen Kindheit und zu keiner Zeit war Bewegung aufgrund der Veränderungen der kindlichen Lebenswelt so wichtig wie heute.

Bewegung ist ein zentraler Bestandteil der kindlichen Entwicklung und ist eine wesentliche Voraussetzung für eine physische und psychosoziale



Gesundheit. Die Freude an Körperlicher Bestätigung sowie die Befriedigung des Natürlichen Bewegungsdranges stehen beim Kind im Vordergrund. Dies ist zugleich eine Gesundheitsvorsorge für das spätere Leben.

Frühe Bewegungsförderung ist für die Motorik sowie für die geistige, soziale und emotionale Entfaltung des Kindes von großer Bedeutung und ist ein weiterer Beitrag zur Verbesserung der Körperwahrnehmung.

- ⊗ Das Kind kann den Bewegungsraum täglich benutzen.
- ⊗ Der häufige Aufenthalt im Garten bieten bestmögliche Bewegungsmöglichkeiten.
- ⊗ Der Garten bietet vielfältige Möglichkeiten, die Natur im Wechsel der Jahreszeiten zu beobachten und zu erfahren.
- ⊗ Bei Ausgängen (Spielplatz, Park...) kann sich das Kind in stressfreier Umgebung durch konkretes Erleben in Verbindung mit optimaler Bewegungsförderung die Welt erschließen.

